



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Dezember 2016

**Tabellen
Diagramme
Erläuterungen**

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

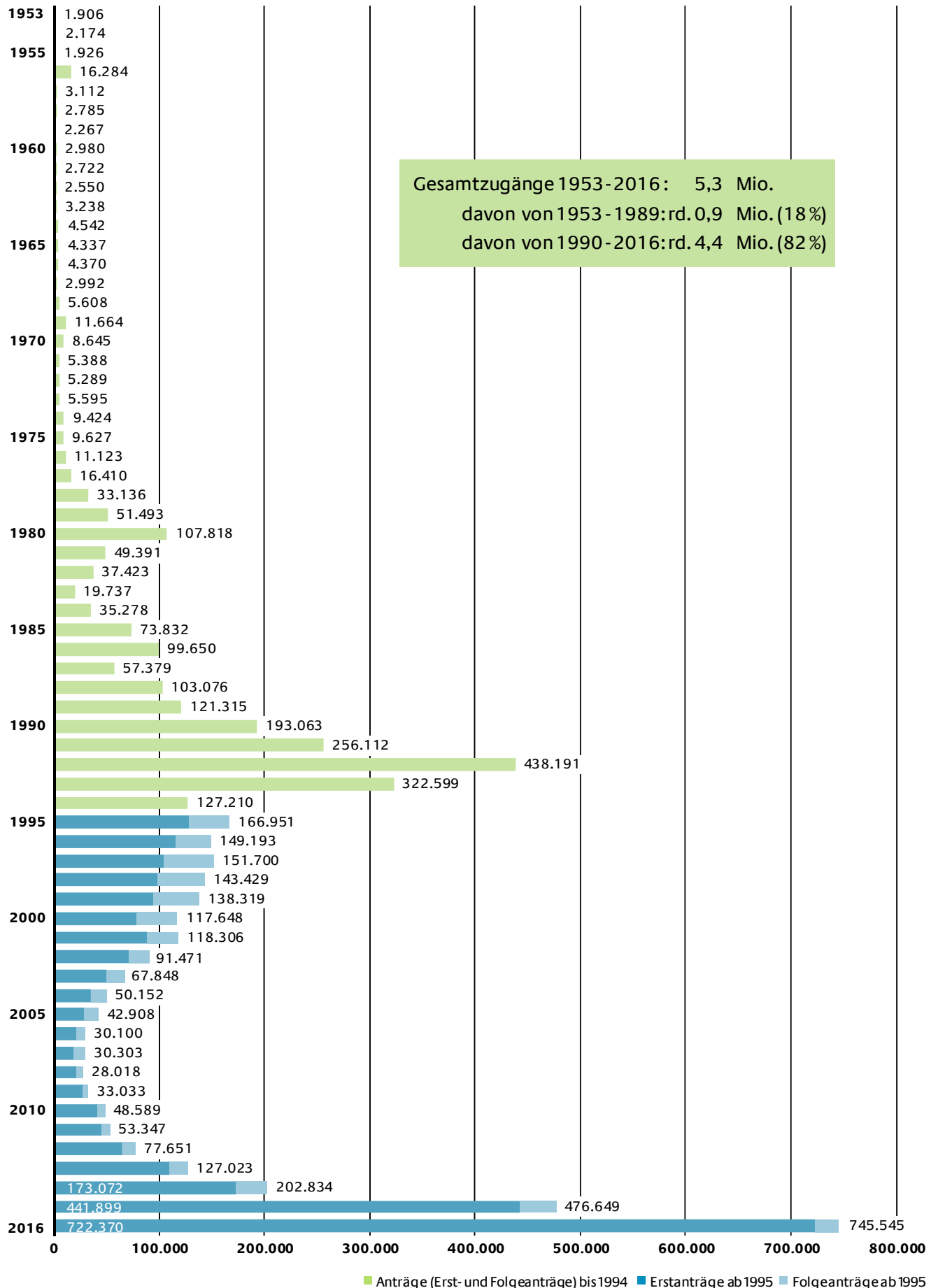
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016	67.797	66.127	1.670
Mrz 2016	59.975	58.315	1.660
Apr 2016	60.943	59.680	1.263
Mai 2016	55.259	54.056	1.203
Jun 2016	74.637	73.033	1.604
Jul 2016	74.454	72.984	1.470
Aug 2016	91.331	89.703	1.628
Sep 2016	76.400	74.782	1.618
Okt 2016	32.640	30.864	1.776
Nov 2016	26.438	24.574	1.864
Dez 2016	20.575	18.968	1.607

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsjahr 2016 wurden 722.370 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 441.899 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 63,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im Jahr 2016 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (34.750 Folgeanträge) um 33,3 % auf 23.175 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 745.545 Asylanträge im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (476.649 Asylanträge) bedeutet dies eine Erhöhung um 56,4 %.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Dezember wurden 18.968 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 24.574 Personen) sank dieser Wert um 22,8%. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2015: 46.730 Personen) ist ein Rückgang um 59,4% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

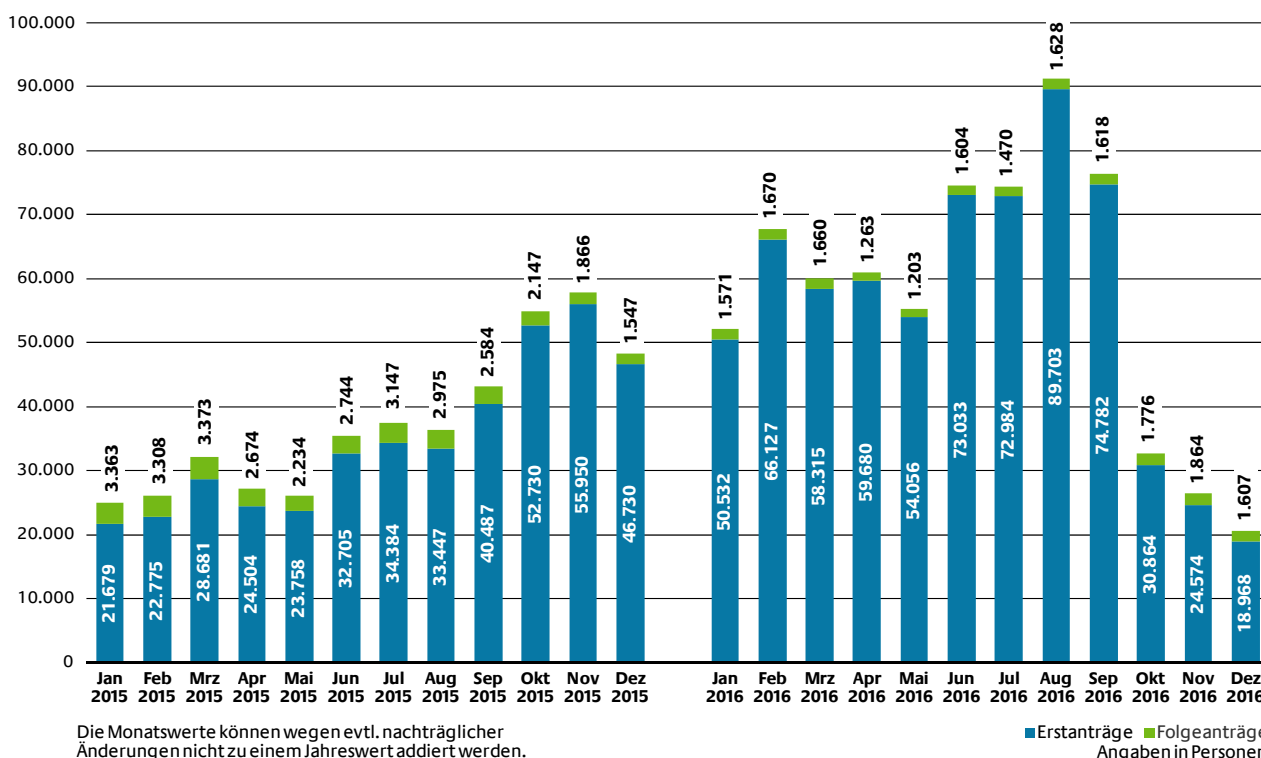
- Syrien mit 3.317 Erstanträgen, im Vormonat mit 4.516 Erstanträgen auf Rang 1 (-26,6%), im Vorjahr Rang 1 mit 25.250 Erstanträgen (-86,9%).
- Afghanistan mit 1.822 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 2.937 Erstanträgen (-38,0%), im Vorjahr Rang 3 mit 4.204 Erstanträgen (-56,7%).
- Irak mit 1.638 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 2.221 Erstanträgen (-26,2%), im Vorjahr Rang 2 mit 4.875 Erstanträgen (-66,4%).

Folgende Herkunftsländer waren im Berichtsjahr 2016 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 266.250 Erstanträgen, im Vorjahr mit 158.657 Erstanträgen auf Rang 1 (+67,8%).
- Afghanistan mit 127.012 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 4 mit 31.382 Erstanträgen (+304,7%).
- Irak mit 96.116 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 29.784 Erstanträgen (+222,7%).

Im Dezember 2016 wurden 1.607 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.864 Folgeanträge) sank die Zahl der Folgeanträge um 13,8%. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.547 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge dagegen leicht um 3,9% an. Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (58,8%; 945 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 346 aus Serbien, 213 aus Mazedonien und 193 aus Albanien.

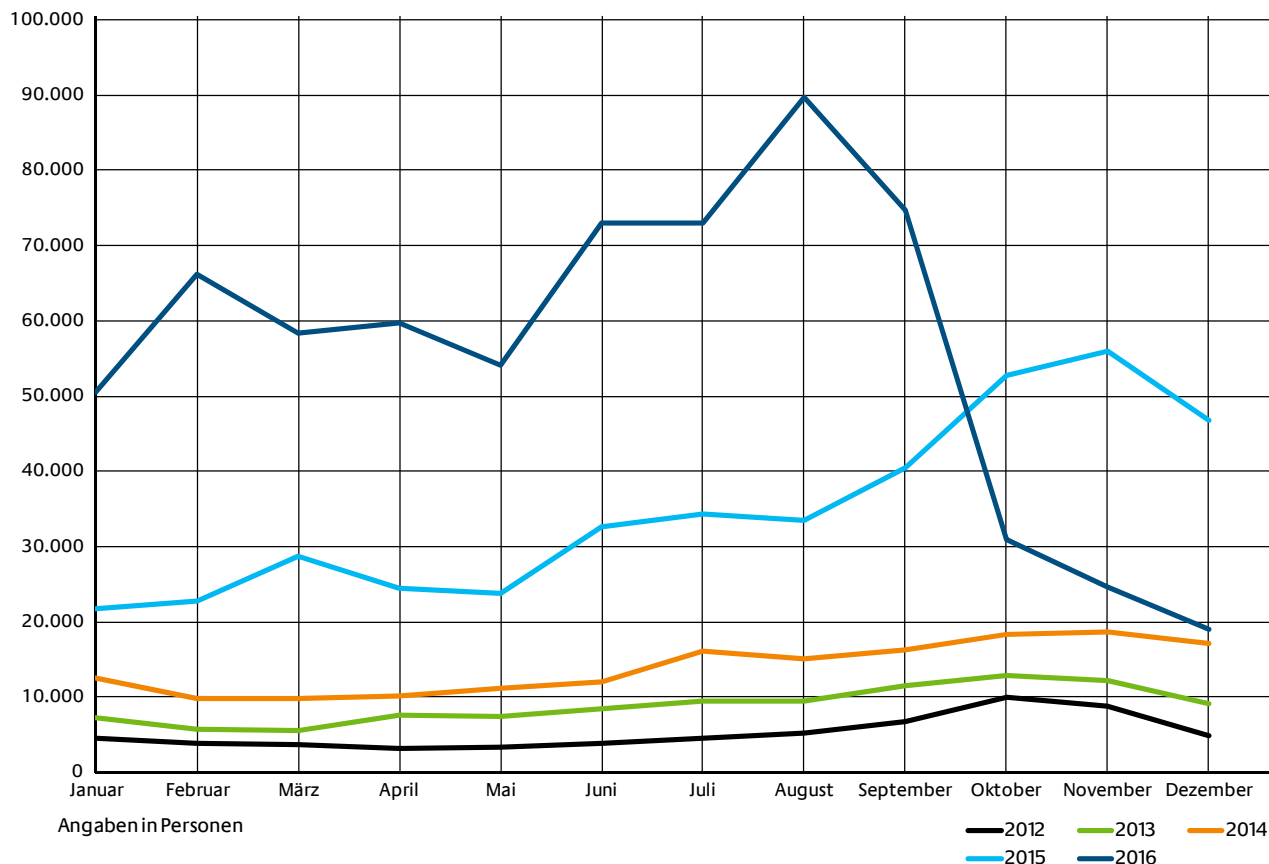
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



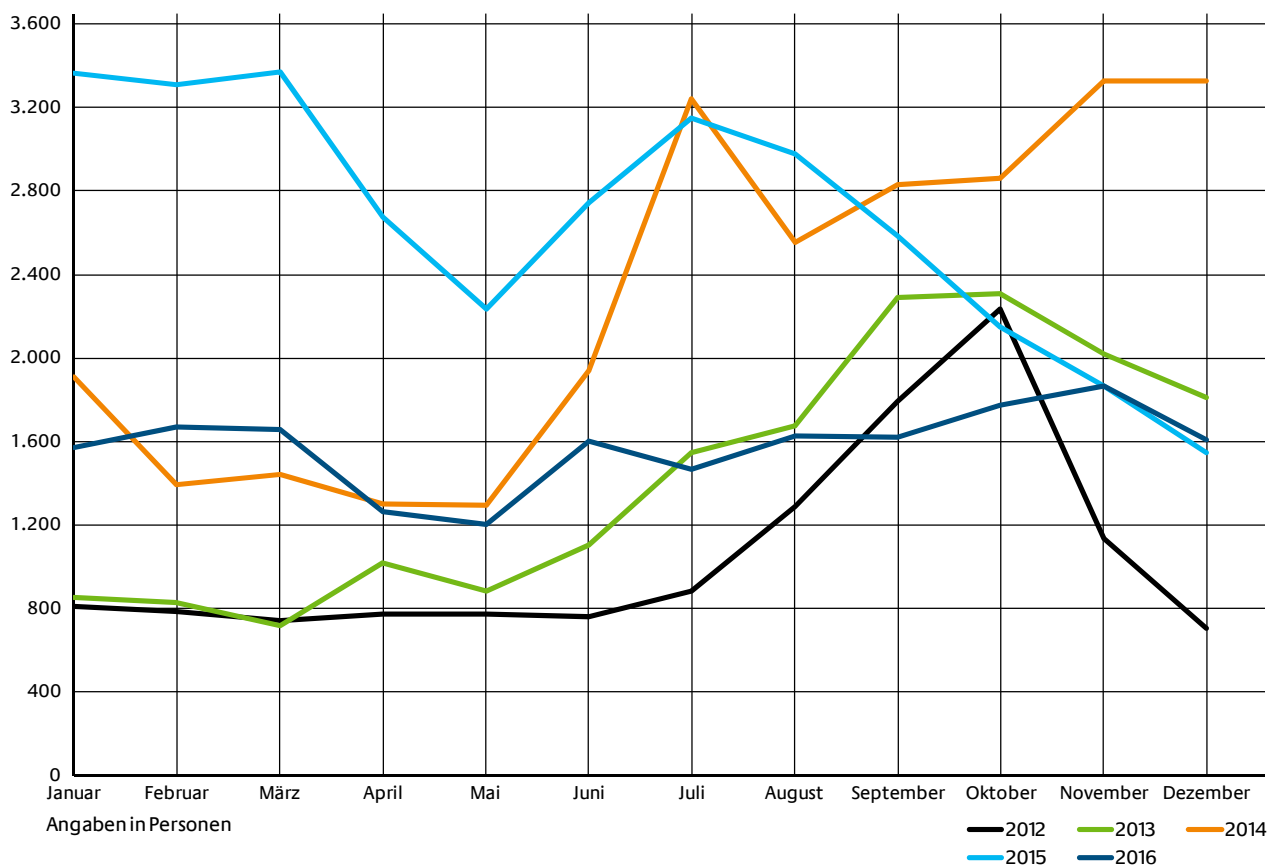


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



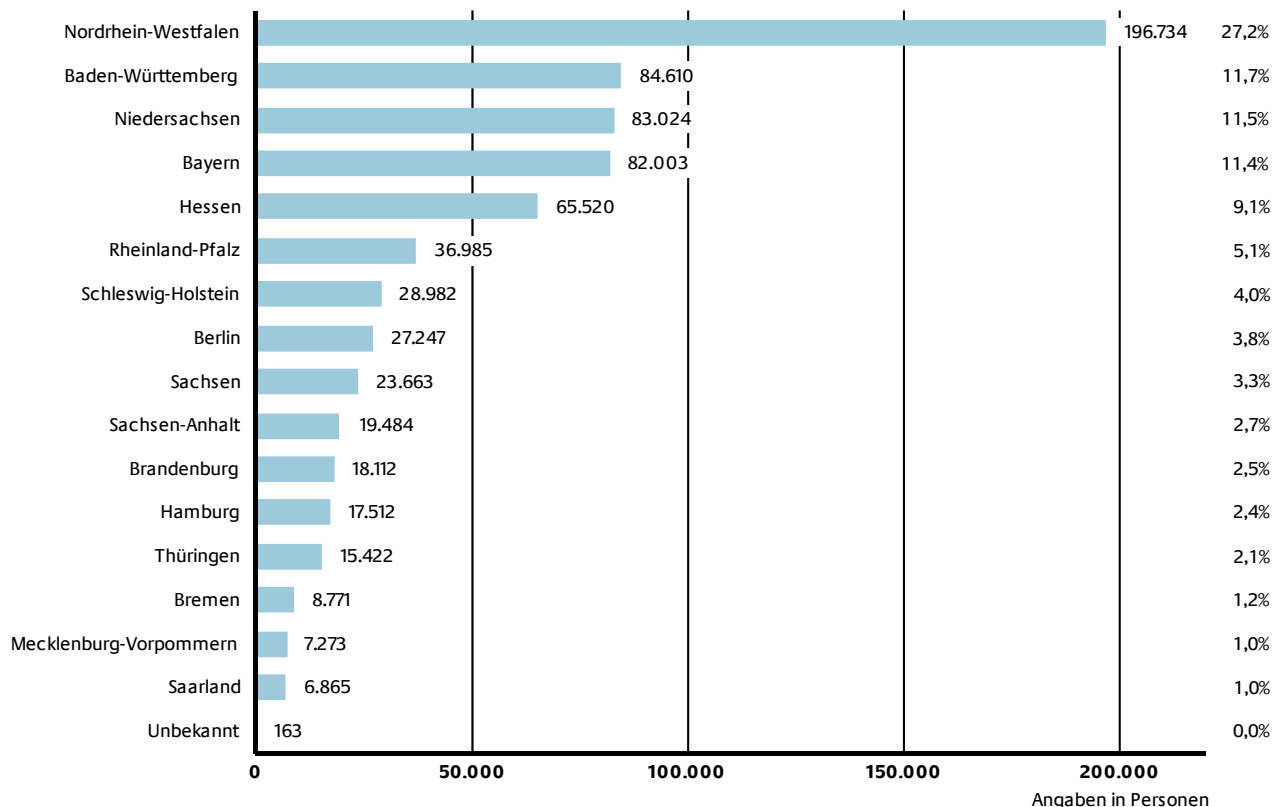
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Jahr 2016



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 2016

Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen		
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen					
bis unter 4 Jahre	78.192	10,8%	40.384	8,5%	37.808	15,3%	51,6%	48,4%
von 4 bis unter 6 Jahre	27.668	3,8%	14.697	3,1%	12.971	5,2%	53,1%	46,9%
von 6 bis unter 11 Jahre	60.699	8,4%	32.780	6,9%	27.919	11,3%	54,0%	46,0%
von 11 bis unter 16 Jahre	52.434	7,3%	32.628	6,9%	19.806	8,0%	62,2%	37,8%
von 16 bis unter 18 Jahre	42.393	5,9%	34.044	7,2%	8.349	3,4%	80,3%	19,7%
von 18 bis unter 25 Jahre	169.853	23,5%	129.049	27,2%	40.804	16,5%	76,0%	24,0%
von 25 bis unter 30 Jahre	101.560	14,1%	71.962	15,2%	29.598	11,9%	70,9%	29,1%
von 30 bis unter 35 Jahre	69.449	9,6%	45.713	9,6%	23.736	9,6%	65,8%	34,2%
von 35 bis unter 40 Jahre	45.503	6,3%	29.119	6,1%	16.384	6,6%	64,0%	36,0%
von 40 bis unter 45 Jahre	28.187	3,9%	17.754	3,7%	10.433	4,2%	63,0%	37,0%
von 45 bis unter 50 Jahre	19.010	2,6%	11.625	2,4%	7.385	3,0%	61,2%	38,8%
von 50 bis unter 55 Jahre	11.679	1,6%	6.666	1,4%	5.013	2,0%	57,1%	42,9%
von 55 bis unter 60 Jahre	7.145	1,0%	3.894	0,8%	3.251	1,3%	54,5%	45,5%
von 60 bis unter 65 Jahre	4.456	0,6%	2.356	0,5%	2.100	0,8%	52,9%	47,1%
65 Jahre und älter	4.142	0,6%	1.895	0,4%	2.247	0,9%	45,8%	54,2%
Insgesamt	722.370	100,0%	474.566	100,0%	247.804	100,0%	65,7%	34,3%

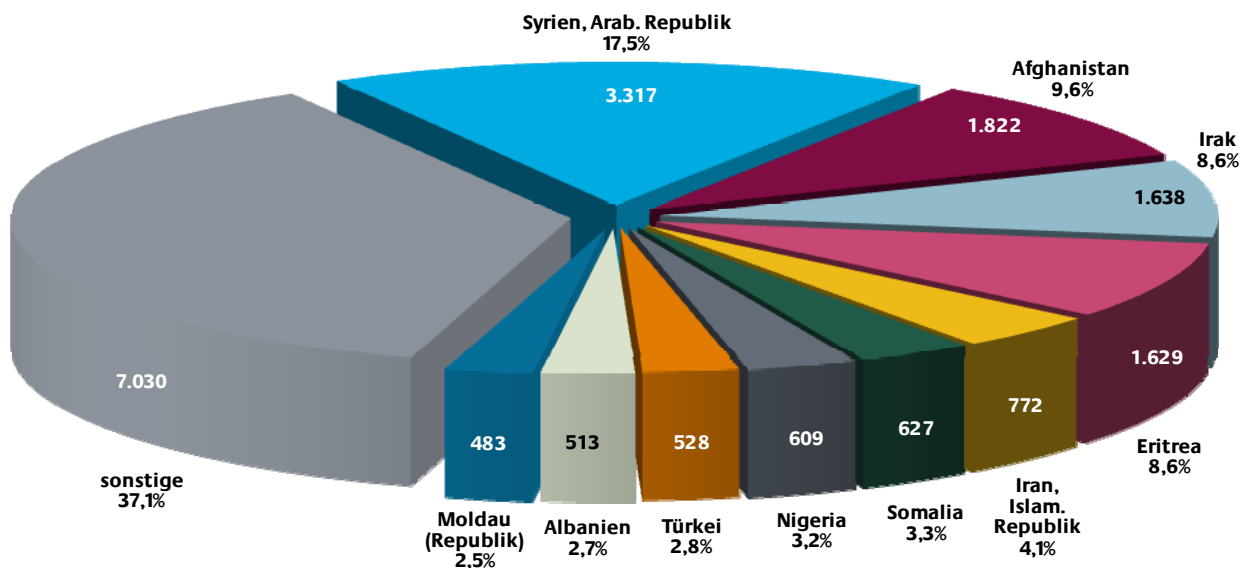
Im Jahr 2016 waren 73,8% der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Fast zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Dezember 2016

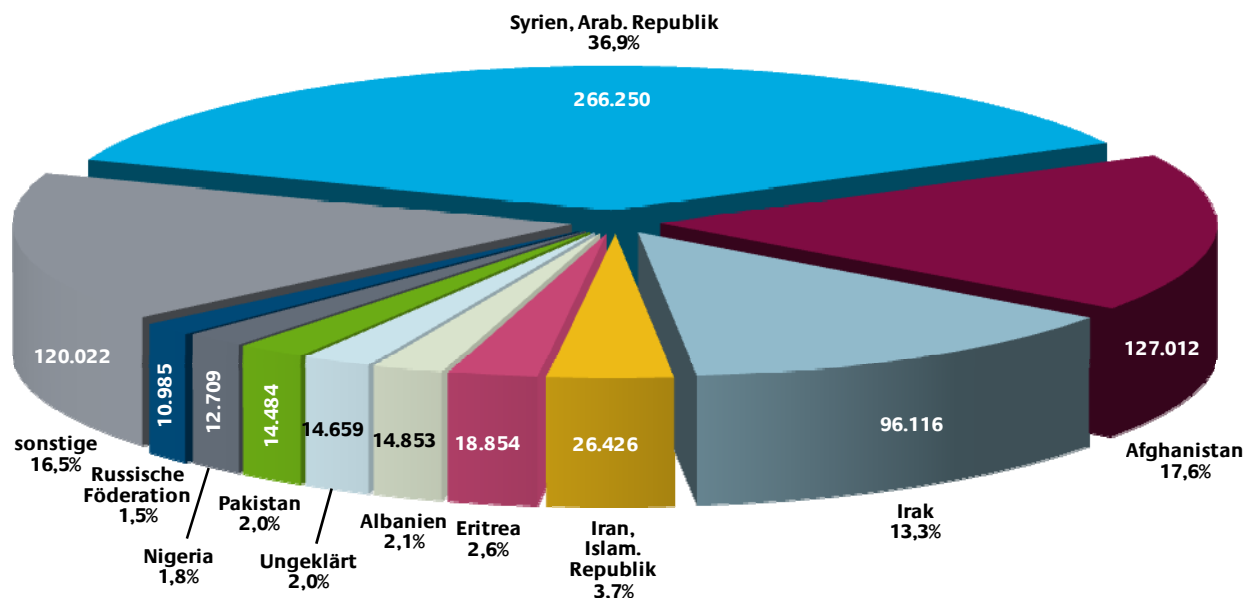
Gesamtzahl der Erstanträge: 18.968



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Dezember steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 17,5%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 9,6% ein. Danach folgt der Irak mit 8,6%. Mehr als ein Drittel (35,7%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

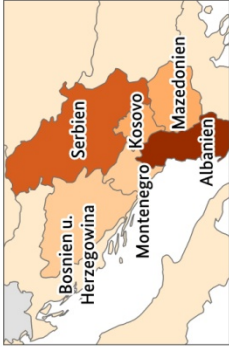
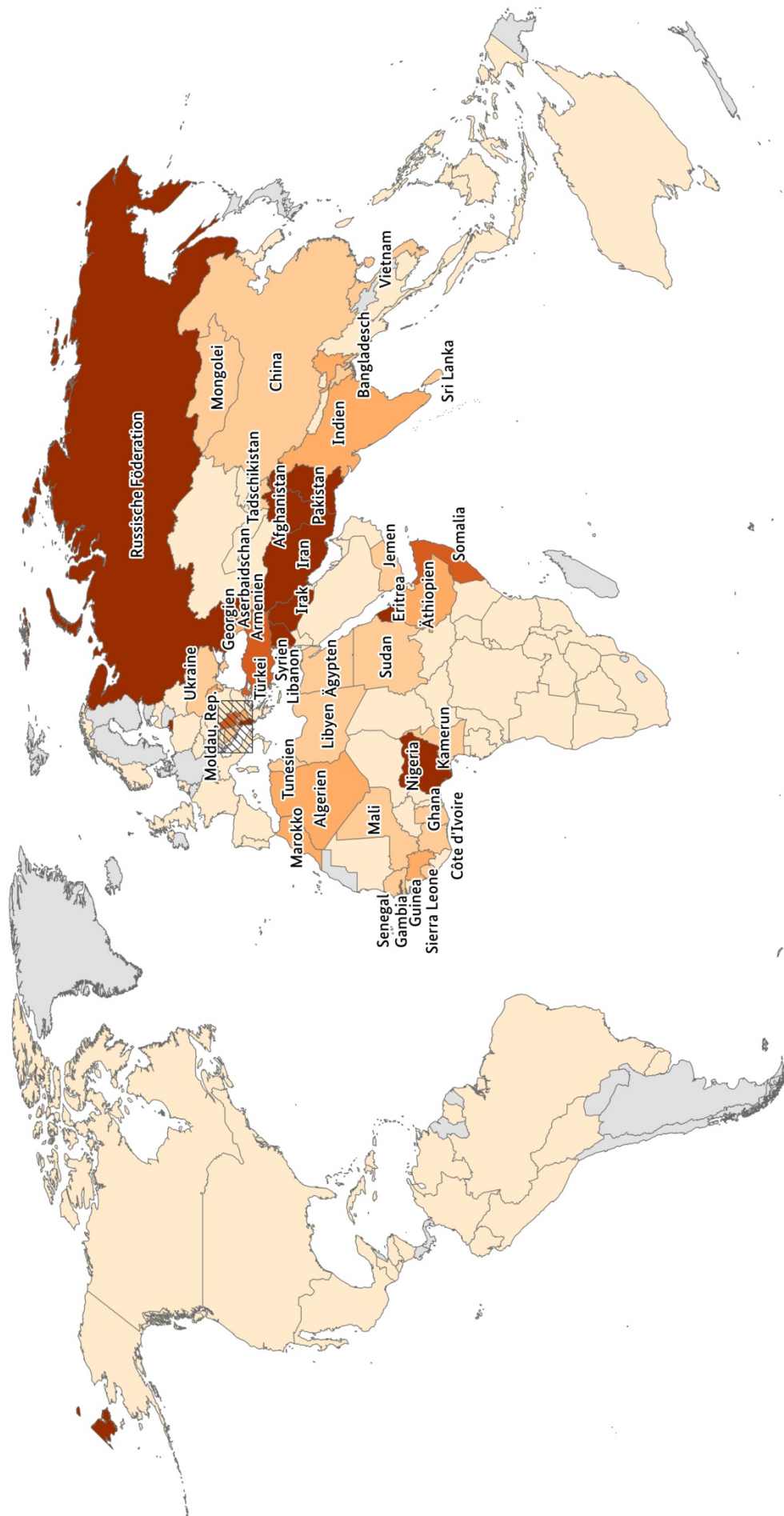
Hauptherkunftsländer im Jahr 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 722.370



Bei den Top-Ten-Ländern des Jahres 2016 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 36,9%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 17,6% ein. Danach folgt der Irak mit 13,3%. Damit entfallen mehr als zwei Drittel (67,7%) aller seit Januar 2016 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.

Herkunftsländer im Jahr 2016



Anzahl der Asylanträge im Jahr 2016 nach Herkunftsländern
(Angaben in Personen)

- 0
- von 1 bis unter 500
- von 3.000 bis unter 5.000
- von 5.000 bis unter 10.985
- Top-Ten-Herkunftsländer

Asylanträge der Top-Ten-Herkunftsländer im Jahr 2016
(Angaben in Personen)

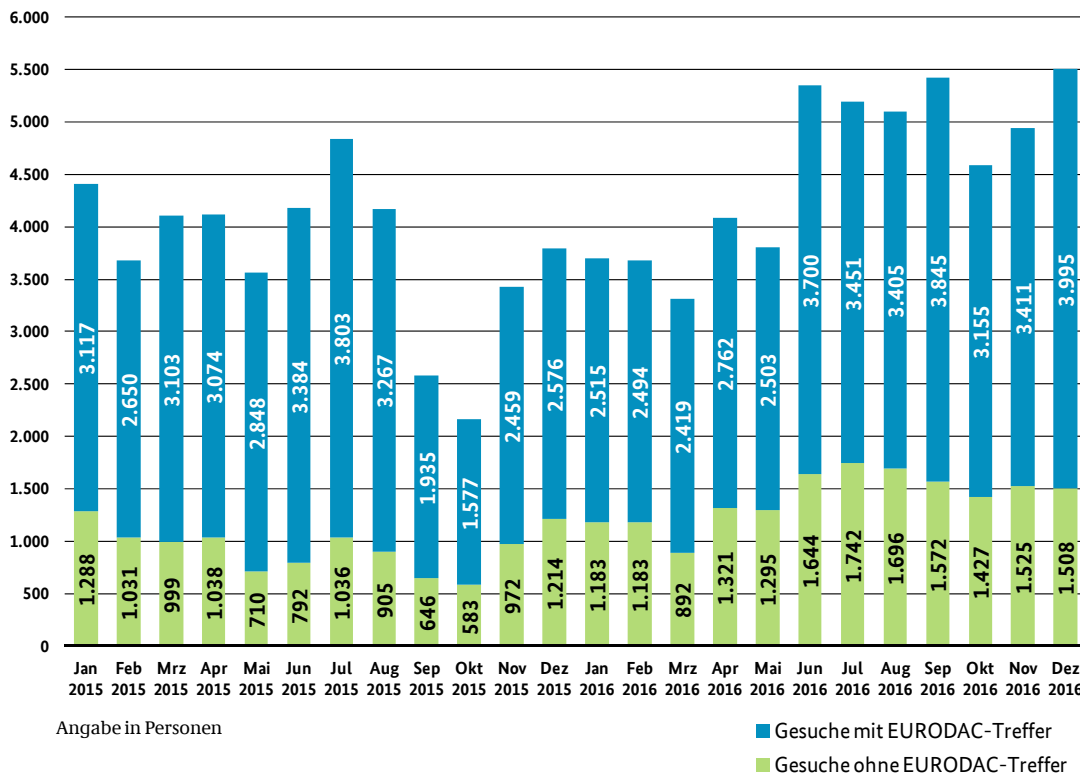
1. Syrien, Arabische Republik (266.250)
2. Afghanistan (127.012)
3. Irak (96.116)
4. Iran, Islamische Republik (26.426)
5. Eritrea (18.854)
6. Albanien (14.853)
7. Ungeklärt (14.659)
8. Pakistan (14.484)
9. Nigeria (12.709)
10. Russische Föderation (10.985)

Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2016
© ESRI Data & Maps 2010, Kartographie und Layout: Referat Statistik, BAMF



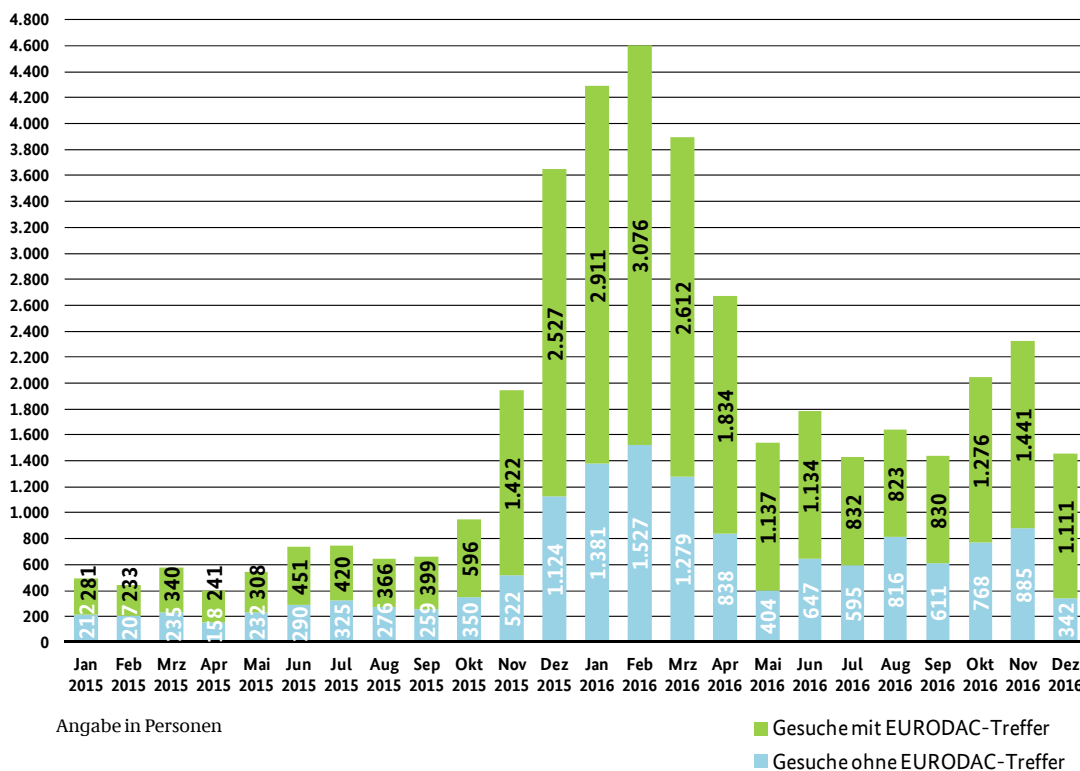
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2015

Im Dezember wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 73 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2015

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 76 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Dezember 2016 wurden Asylverfahren von 80.638 Personen (76.763 Erst- und 3.875 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (19.122), Afghanistan (16.514) und den Irak (12.185) getroffen. Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 54,7% (44.114 positive Entscheidungen von insgesamt 80.638).

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 695.733 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im Berichtsjahr 2016 bei 62,4% (433.920 positive Entscheidungen von insgesamt 695.733).

Im Monat Dezember 2016 wurden 37.269 Personen beim Bundesamt angehört.

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 447.945 Personen beim Bundesamt angehört.

Hiervon entfielen 97,6% (437.028 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

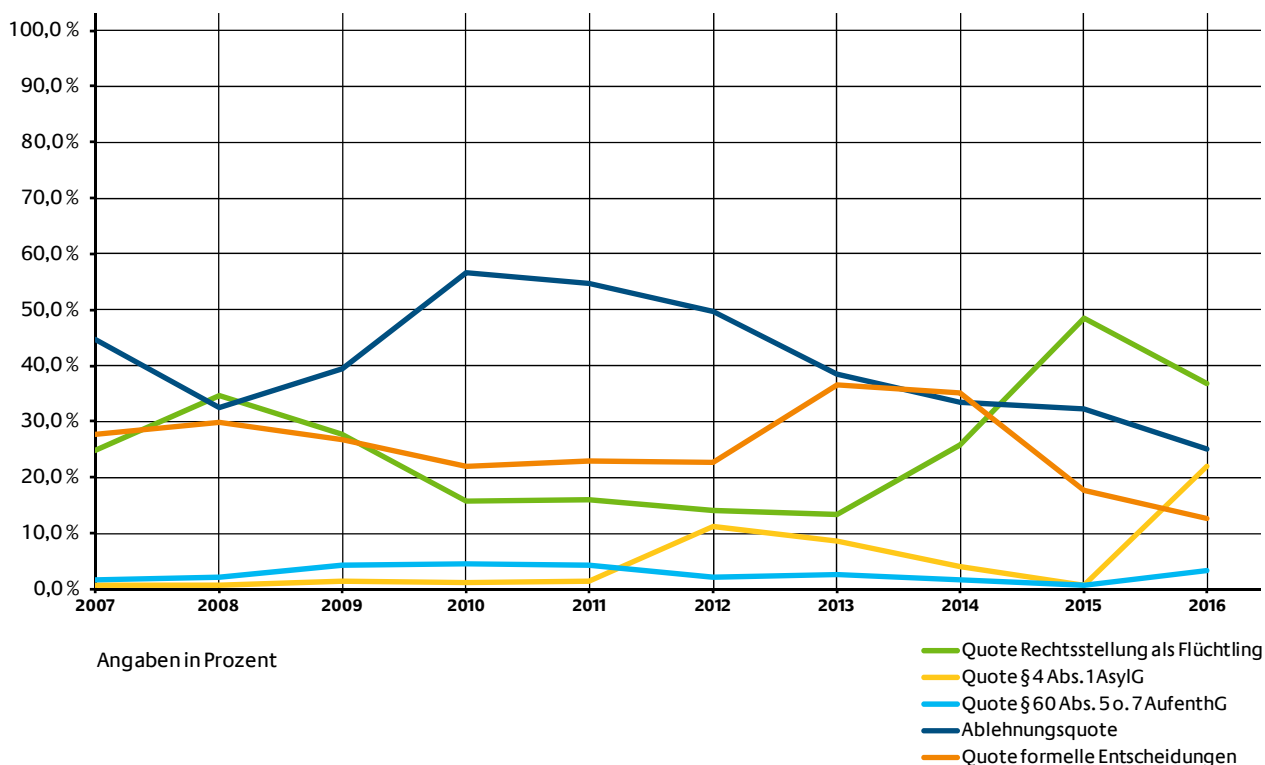
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)				
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%		
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%

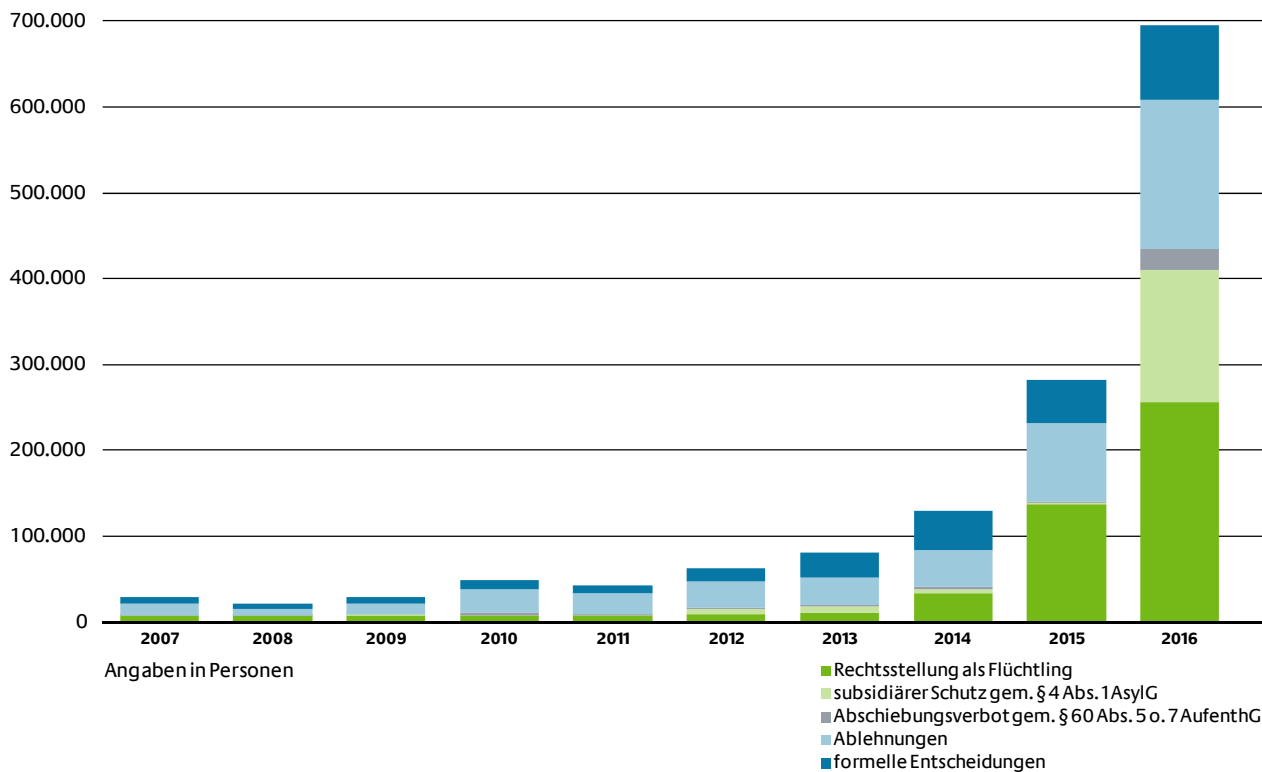
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.